

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des **Gemeinderates**
vom **13. Juli 2017 um 20:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Marktgemeinde Pabneukirchen, Markt 16.

Anwesende:

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. Bgm. Johann Buchberger als Vorsitzender | 11. GRE. Martin Haider |
| 2. GV. DI. Johannes Riegler | 12. GR. Leopold Enengl |
| 3. GR. Ludwig Peirleitner | 13. GR. Norbert Hinterleitner |
| 4. GR. Manfred Nenning | 14. GRE. Karl Kastenhofer |
| 5. GR. Karl Holzweber | 15. GV. Kurt Steindl |
| 6. GR. Reinhard Gassner, MSc. | 16. GR. Michael Prandstätter |
| 7. GR. DI. Florian Kloibhofer, BSc. | 17. GR. Helmut Leonhartsberger |
| 8. GRE. Stefan Lumetsberger | 18. GRE. Christian Steindl |
| 9. GRE. Hildegard Payreder | 19. GRE. Otto Wimmer |
| 10. GRE. Erich Steinkellner | |

Der Leiter des Gemeindeamtes: AL. Mag. Erwin Haderer, M.A.
und als Schriftführer: Oskar Lumetsberger
Als Zuhörer anwesend: ---

entschuldigt:

GR. Ing. Mag. Josef Lumetsberger, ÖVP
GV. Raimund Haider, SPÖ
GR. Michael Holzweber, ÖVP
GR. Josef Glinßner, ÖVP
VzBgm. Barbara Payreder, ÖVP
GR. Josef Klammer, LISTE
GR. Bianca Wimmer, LISTE
GRE. Erwin Höbarth, ÖVP
GRE. Martin Kleinbruckner, ÖVP
GRE. Gerald Hölzl, SPÖ
GRE. Walter Prandstätter, SPÖ
GRE. Anita Schartmüller, LISTE
GRE. Bernhard Glinsner, LISTE
GRE. Karl Heilmann, LISTE

Ersatz/für:

GRE. Stefan Lumetsberger, ÖVP für GR. Ing. Mag. Josef Lumetsberger
GRE. Hildegard Payreder, ÖVP für GR. Michael Holzweber
GRE. Erich Steinkellner, ÖVP für GR. Josef Glinßner
GRE. Martin Haider, ÖVP für VzBgm. Barbara Payreder
GRE. Karl Kastenhofer, SPÖ für GV. Raimund Haider
GRE. Christian Steindl, LISTE für GR. Josef Klammer
GRE. Otto Wimmer, LISTE für GR. Bianca Wimmer

unentschuldigt:

Der Bürgermeister Johann Buchberger eröffnet als Vorsitzender die Sitzung des Gemeinderates um **20:00 Uhr** und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm als Bürgermeister einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht am 6.7.2017 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Gemeindebedienstete Oskar Lumetsberger wird zum Schriftführer bestellt.

Sitzungsprotokoll:

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 13.6.2017 ist noch nicht erstellt und wird bei der nächsten Sitzung behandelt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben die Abstimmungsart durch Handerheben festzulegen.
Sodann geht er auf die Tagesordnung über.

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Protokoll
 - 2.) Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussobleute
 - 3.) Bericht des Prüfungsausschusses vom 20.06.2017
 - 4.) Vermessung ZT. DI. Kolbe-DI.Grünzweil, GZ. 9385A (Siedlungsstraße Riedersdorf Nord) – Planbeschluss, Grundabtretung an / Rückführung. aus Öffentl. Gut u. Antrag § 15 LTG.
 - 5.) Pfarrcaritas-Kindergarten – Abgangsdeckung 2016
 - 6.) Änderungen Kindergartengebühren
 - Bastelbeitrag
 - Kostenbeitrag für Begleitpersonen
 - 7.) Finanzierungsplan des Landes OÖ. vom 23.06.2017, IKD-2017-163367/8-SCM (Einführung digitales Archiv- EASY) - Beschluss
 - 8.) Vergabe Erhebung / Planung Ortsbeleuchtung
 - 9.) Ermächtigung des Bauausschusses für Arbeitsvergaben im Straßenbau / Straßensanierungen
 - 10.) Allfälliges
- Folgende Tagesordnungspunkte sind unter Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 53 Abs. 2 Oö. GemO:*
- 11.) Wohnungsvergabe Markt 16 (nach Koci)
 - 12.) Allfällige sonstige Beratungen

Zu TOP. 1.) Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Protokoll

Ist bereits erfolgt.

Zu TOP. 2.) Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussobleute

➤ Landesdarlehen Siedlungswasserbau: Laut Schreiben von Finanzreferent LH. Stelzer dürfen heuer wieder Landesdarlehen ausgebucht werden – Höhe € 2.500,- (im Vorjahr waren es € 143.095,95)

➤ Gemeindestraßenbau: Am Sprechtag bei dem Gemeindereferenten LR. Hiegelsberger konnten für den Gemeindestraßenbau 2017 zusätzlich zum Finanzierungsplan BZ-Mittel in Höhe von € 20.000,- erreicht werden. Für den Straßenbau samt Sanierung stehen heuer noch € 233.000,- zur Verfügung. Am 26. Juni erfolgte mit dem Bauausschuss eine Besichtigung der Baustellen und auch künftigen Straßenbauvorhaben. Dabei wurde auch eine Prioritätenreihung entsprechend der vorhandenen Finanzierungsmittel vorgenommen.

Im Zuge der Haftungsvereinbarung mit den Besitzern des Fitnesscenters (siehe letzte GR-Sitzung) kam die Errichtung eines Gehsteiges entlang der Landesstraße auf Straßenniveau, statt der vorhandenen Treppe, wieder ins Gespräch. Der Bürgermeister hat die Landesstraßenverwaltung um Planungsunterstützung gebeten – bisher kam noch keine Antwort. Dieses Projekt ist im Zusammenhang mit der Errichtung von Fußgängerübergängen zu sehen und sicherlich ein langwieriges Projekt.

Besichtigt wurde auch der noch nicht staubfreie Straßenabschnitt in Neudorf-Nord (Bereich Brandstetter / Reisinger-Säge).

Gemeindestraße Kellergasse – Bereich Anrei: Straße ist sehr uneben, es gibt Probleme mit der Oberflächenentwässerung – ist im Programm bis 2020 vorgemerkt.

Markt-Süd Hochgatterer-Gründe II und evtl. Verlängerung des Gehweges entlang der Durchzugsstraße und Verbreiterung des Randbereiches im Hohlweg.

Schulstraße – zwischen Kreuzung Landesstraße und Haus Wimhofer Michael: ist eines der schlechtesten Straßenabschnitte – daher Generalsanierung.

Gemeindestraße Kläranlage – Bauhof: ist stellenweise zu sanieren.

Umkehrplatz „Pfarrer-Picherl“ – wartet seit 25 Jahren auf die Staubbefreiung.

Riegelhof-Gemeindestraße: ist stellenweise rissig und ausgefahren. Angebote wurden eingeholt. Ausbessern mit Teer und Kies (Patchen) oder Aufbringen eines Mikrobelauges. Der Mikrobelaug würde aber für die ganze Länge (dünne Schicht) ca. € 78.000,- bis € 88.000,- kosten und es gibt keine Garantie, wie lange dieser Belag hält. Mit diesem Geld kann die Straße mehrmals ausgebessert werden – daher an den erforderlichen Stellen Patchen.

Heuer erfolgten bereits einige kleinere Instandhaltungsmaßnahmen (Fugenvergussarbeiten, Flnz wurde bereits im Bauhof eingelagert, Markierungen, Hinweisschilder) und folgende Maßnahmen sollen 2017 noch durchgeführt werden (Neudorf-Nord, Markt-Süd Hochgatterergründe II, Pfarrer-Picherl, Kellergasse – Mauer Bereich Baireder, Riegelhof-GdeStraße). Ausgehend vom Gesamtbudget 2017 verbleiben noch ca. € 79.000,- und könnte damit noch ein weiterer Teil der Schulstraße generalsaniert werden (Kreuzung Kindergartenzufahrt bis Wimhofer Michael), wenn es gelingt, bei den anderen Straßensanierungsmaßnahmen ca. € 14.000,- einzusparen. Diesbezüglich sind im Bauausschuss kurzfristige Entscheidungen notwendig und verweist der Bürgermeister daher auf den TOP. 9.).

Laut GR. Leopold Enengl hat es den Anschein, als wäre das Straßenniveau in Markt-Süd Hochgatterergründe II zu hoch und würde das Wasser zu den Häusern fließen.

Lt. Bürgermeister wurden bei der ersten Vermessung die Höhen eingezeichnet und markiert. Die ersten beiden Häuser stehen schon sehr tief, Richtung Straße gibt es da kaum noch ein Gefälle. Das Straßenniveau wird aber sicherlich noch abgesenkt werden damit ein ordentlicher Abfluss des Oberflächenwassers möglich ist.

GR. Leopold Enengl weist darauf hin, dass für den Straßenbau nun ein neuer Landesrat zuständig ist und erkundigt sich, ob nun die Riegelhof-Gemeindestraße an das Land abgetreten werden kann. Laut Bürgermeister ist das sicherlich einen weiteren Versuch wert. Damit hätte die Gemeinde Pabneukirchen eine große Sorge weniger.

➤ ORF-Sendung am 26. und 27. September 2017: Der ORF sendet Liveberichte aus der Region und an diesen Tagen auch aus Pabneukirchen. Themen: Energy Globe und Jugend. Werbung und Statements von politischen Funktionären sind ausgeschlossen. Unterlagen und Infomaterial was der ORF alles benötigt werden ausgeteilt. Die Unterbringung (31 Doppelzimmer werden benötigt) wird mit Königswiesen und St.Georgen/W gemeinsam koordiniert.

GV. Kurt Steindl erkundigt sich, ob der Gemeinde dadurch Kosten entstehen. Laut Bürgermeister nicht, außer bei der Unterbringung – das wird mit dem Tourismusverband noch besprochen.

➤ Naturschutz/Umweltpreis: dazu werden Unterlagen ausgeteilt.

➤ Interreg – EU-Förderprogramm: auch dazu werden Unterlagen ausgeteilt. Dabei geht es um die Zusammenarbeit zwischen Bayern, Tschechien und Österreich.

➤ Richtlinien Gemeindefinanzierung NEU: Infomaterial ist an die Fraktionen ergangen. Laut Bürgermeister wird es künftig nicht einfacher werden. Es soll künftig keine Abgangsgemeinden mehr geben. Die Bürgermeister und Amtsleiter der Bezirke Perg und Freistadt sind nach Freistadt zu einer Infoveranstaltung eingeladen. Aus den vorliegenden Unterlagen kann man sich ohnehin schon einiges herauslesen. Einnahmen / Gebühren sind anzuheben, ausgabenseitig ist zu sparen. Im Bauhofbereich wurde bereits ein Posten eingespart. In der Verwaltung werden statt der genehmigten 5 Dienstposten nur 4,5 besetzt. Der Freibadbereich ist ein hochaktuelles Thema – der Bäderplan wird angeblich überarbeitet.

GV. Kurt Steindl erkundigt sich, ob es bereits Infos gibt, wie die Finanzierung erfolgen soll. Laut Bürgermeister wird es verschiedene „Töpfe“ geben, zB. als erstes den Strukturfonds, dann gibt es noch eine Sockelförderung und weiters Zahlungen entsprechend des Gemeindebedarfes (bedarfsorientiert), dann gibt's noch einen Härteausgleichsfonds, einen Projektfonds und einen Regionalisierungsfonds (für Fusionen und Kooperationen).

Bericht des Kulturausschussobmannes (Karl Holzweber):

➤ D'Weihnocht im Woid: Die Vorbereitungen / Ausschreibungen starten bereits.

➤ Ferienpassaktion: Aktion läuft bereits.

Bericht des Familienausschussobmannes (Leopold Enengl):

- Sitzung am Montag, 19. Juni 2017: Planung Indianerfest – er hofft auf gutes Wetter.

Bericht vom Wirtschaftsausschuss (durch Bgm. Johann Buchberger):

- Projekt Jung.Pabneukirchen.Zukunft: Mittlerweile gab es zwei Treffen mit den Vereinen und den Wirtschaftstreibenden (Thema wie kann man gemeinsam auftreten / werben). Die Teilnahme hielt sich leider in Grenzen. Im Herbst soll das Thema Jugend / Granitkicker behandelt werden. Ein weiteres Thema wird sein „Leistbares Wohnen / Kleinwohnungen“ und Baugründe. Bezüglich Bauland ist die Gemeinde ja in einigen Stoßrichtungen unterwegs, die Raumplanung wurde eingeladen einiges an Ort und Stelle zu besichtigen

GR. Leopold Enengl erkundigt sich nach der Internetinfo von Herrn Zinterhof, wonach in Pabneukirchen ca. 30.000 m² Bauland zur Verfügung stehen. Laut Bürgermeister ist es ja kein Geheimnis mehr, dass das Anwesen „Oberfellner“ zum Verkauf steht und möglicherweise da Bauparzellen entstehen könnten – das ist aber von der Abteilung Raumordnung noch zu klären. Die 2. Etappe in Neudorf ist ins Stocken geraten. Die Grundbesitzer sind derzeit nicht bereit, weitere Flächen zu verkaufen – vielleicht kann man da etwas mit Grundtausch erreichen.

Zu TOP. 3.) Bericht des Prüfungsausschusses vom 20.6.2017

Der Bürgermeister übergibt an den Prüfungsausschussobmann Michael Prandstätter das Wort:

Marktgemeinde Pabneukirchen

A-4363 PABNEUKIRCHEN, Markt 16
TELEFAX: 07265/5255-50, DVR.0600300
Tel. 07265/5255, Bezirk Perg, OÖ.

Zl.: Gem-004-PA-03/2017

Bericht und Prüfungsprotokoll

über die angesagte Prüfung der Gebärung der Marktgemeinde Pabneukirchen am **Dienstag, 20.06.2017 um 20.00 Uhr im kleinen Sitzungszimmer des Marktgemeindeamtes Pabneukirchen.**

Anwesende:

1. Obm. Michael Prandstätter, LISTE
2. Mitl.-Ers. Walter Prandstätter, SPÖ
3. Mitgl. Reinhard Gassner, ÖVP
4. Mitgl. Johannes Haider, ÖVP
5. Mitgl. Erwin Höbarth, ÖVP
6. Mag. Erwin Haderer, Amtsleiter

Entschuldigt: ---

Unentschuldigt: ---

Tagesordnung:

1. Caritas-Kindergartenabrechnung 2016
2. Überstunden-, ZA- und Urlaubsstände
3. Winterdienstabrechnung 2016 und Zwischenabrechnung Frühjahr 2017 (Stundenberichte, Splittmengen und Salzmengen)
4. Allfälliges

Obm.Stv. Walter Prandstätter begrüßt alle Mitglieder und stellt fest, dass die Einladung zu dieser PA.- Sitzung zeitgerecht am 13.06.2017 erfolgte und stellt die Beschlussfähigkeit fest und geht auf die Tagesordnung über. Obm. Michael Prandstätter kommt um 21:30 zur Sitzung.

Zu TOP. 1.) Caritas-Kindergartenabrechnung 2016

Die Abrechnung des Kindergartenbetriebes für 2016 wurde wie jedes Jahr dem Gemeindeamt seitens der Pfarrcaritas Pabneukirchen vorgelegt mit der Bitte um Abdeckung des Defizites. **Der Abgang beträgt € 91.247,73.** Durch die Bruttolohnverbuchung ergibt sich ein Schuldenstand per 31.12.2016 von € 97.784,86. Die Buchführung wurde einer eingehenden Belegkontrolle durch Mitarbeiter des Gemeindeamtes unterzogen und es wurden keine Beanstandungen gefunden.

Abrechnung, Vergleichsberechnungen zu den Vorjahren, Wochenstundengegenüberstellungen und Auflistung der Sollzinsen des Girokontos siehe Beilagen: diese werden im Prüfungsausschuss eingehend besprochen.

Bezüglich der Abweichungen bei den Stromkosten, welche von der defekten Dachrinnenheizung resultieren, sollte geklärt werden, ob dieser Fehler auf Mängel bei der Installation der elektrischen Anlage zurückzuführen sind, ob eventuelle Regressforderungen an den Elektroinstallateur gestellt werden könnten. Die jetzige Steuerung sollte wiederkehrend überprüft werden.

Als Verbesserungsmöglichkeit wird angesprochen, dass zur Bedeckung des Kindergartenabganges bereits im Voraus Akontozahlungen gewährt werden könnten, damit das Girokonto des Caritaskindergartens nicht so eklatant überzogen wird. Der Sollzinssatz des Kindergartengirokontos ist bei weitem teurer als der derzeitige Zinssatz für einen möglichen Kassenkredit der Gemeindegasse. Weiters wird angeregt, dass der Caritaskindergarten im Eigeninteresse Verhandlungen für bessere Konditionen führen soll.

Die buchhalterischen Möglichkeiten sind jedoch vorab noch mit der Aufsichtsbehörde abzuklären (Stichwort: „Gemeindefinanzierung Neu“).

Beschluss des Prüfungsausschusses:

Die Kindergartenabrechnung 2016 wird einstimmig zur Kenntnis genommen und der Prüfungsausschuss beschließt, dem Gemeinderat die Abdeckung des Defizits zu empfehlen.

Zu TOP. 2.) Überstunden-, ZA- und Urlaubsstände

AL Mag. Erwin Haderer, M.A. bringt eine Auflistung der Überstunden/Zeitausgleichs- und Urlaubsstände - Entwicklungen der einzelnen Monate im Jahr 2017 dem Prüfungsausschuss zur Kenntnis. Grundsätzlich sind die Urlaubsstände und angesparten Zeitausgleichsstunden leicht rückläufig, wobei auf einige Problemfelder eingegangen wird. Besonders der strenge Winter 2016/2017 hat auch bei den ZA-Konten seine Spuren hinterlassen. Zudem müssen bis zum Monat Juli auch Mitarbeiter für den Dienst im Freibad herangezogen werden, da keine Aushilfskräfte gefunden werden konnten.

Auch auf die Auszahlung von Mehrleistungsvergütungen wird speziell eingegangen und eine Auflistung der Auszahlungen der vergangenen Jahre wird dargelegt. Auch das Thema Überstundenzuschläge im Hinblick auf Normalarbeitszeit, Sonn- und Feiertage sowie Nacharbeit wird näher erläutert.

Die Tätigkeiten im Bauhof-Bereich sollten strukturiert werden. Des Weiteren ist zu überlegen, ob Tätigkeiten gemeindeübergreifend bzw. durch Auslagerung abgedeckt werden können. Der Fokus sollte auf die zentralen Aufgaben der Gemeindebediensteten gelegt werden. Außerdem ist die Vertretungs- bzw. Nachfolgeregelung für die Klärwärterposition ehestens zu organisieren.

Die Missverhältnisse bezüglich Urlaubs- und ZA-Stände im Reinigungsbereich wurden seitens der Amtsleitung bereits aufgegriffen und neue Regelungen wurden bereits umgesetzt.

Bezüglich der Anhäufung der Minusstunden bei der Busbegleitung sind Gegenmaßnahmen einzuleiten bzw. organisatorische Maßnahmen zu setzen.

Beschluss des Prüfungsausschusses:

Der Prüfungsausschuss nimmt einstimmig durch Handerheben die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu TOP. 3.) Winterdienstabrechnung 2016 und Zwischenabrechnung Frühjahr 2017 (Stundenberichte, Splittmengen und Salzmengen)

Die Daten wurden für das Jahr 2016 vollständig und für das Jahr 2017, soweit sie dem Amt bereits vorliegen, vom Buchhalter Oskar Lumetsberger sorgfältig aufbereitet und liegen dem Prüfungsausschuss samt aller detaillierten Handaufzeichnungen sowie Stundenberichte vor. Die Abrechnungen werden durchgegangen und allfällige Fragen werden dem Prüfungsausschuss erklärt.

Bezüglich des Räumdienstes gibt es bei den Räumungskosten je km der diversen Räumdienste eklatante Abweichungen. Diese sind zu prüfen und Erklärungen sind nachzureichen. Gegebenenfalls sind Änderungen der Rayonaufteilungen vorzunehmen. Die vertragskonforme Abrechnung mit den verschiedenen Räumdiensten sollte nochmalig kontrolliert werden.

Die Zusammenarbeit in den Grenzgebieten der Gemeinde Pabneukirchen wird genauer erklärt, da es in diesem Zusammenhang bereits gemeindeübergreifende Kooperationen gibt.

Beschluss des Prüfungsausschusses:

Der Prüfungsausschuss nimmt einstimmig durch Handerheben die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu TOP. 4.) Allfälliges

⇒ Die nächste PA.-Sitzung wurde von den Mitgliedern einstimmig für Di. 19. September 2017 um 20:00 Uhr festgelegt. Eine Verständigung erfolgt daher nur mehr per E-Mail.

Tagesordnung:

1. Gemeindeanschlüsse Nahwärme: Valorisierung der Anschlusswerte
2. Prüfung offener Empfehlungsmaßnahmen des Prüfungsausschusses und Umsetzungsstatus
3. Ergebnisse der Neuausschreibung der Versicherungen der Fa. Verscontrol

Keine weiteren Wortmeldungen.

Ende: 22:45 Uhr

v. g. g.

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses:



Vorstehender Prüfungsbericht wurde vom Bürgermeister zur Kenntnis genommen.

Pabneukirchen, 21. JUNI 2017

Der Bürgermeister:



Laut Bürgermeister wird der Kindergartenabgang im übernächsten TOP eigens behandelt. Im Kindertagenausschuss wurde darüber gesprochen. Akontozahlungen würden Einsparungen ergeben, wird aber seitens der IKD nicht genehmigt.

Der Bedarf an Kinderbetreuung während der Ferien ist gegeben. Eine Zusammenarbeit mit Dimbach wird abgeklärt.

In diesem Abgang sind die Kosten für den Kindergartentransport nicht enthalten. 2015 Kosten von ca. € 55.800,- und 2016 ca. € 54.600,-. Die Elternbeiträge sind bescheiden und die Beiträge des Landes ebenfalls. Früher übernahm das Land 2/3 der Kosten, nun gibt es einen fixen Betrag je Buskind. Die Kosten für die Busbegleitung sind extra.

Den Fragen zum Winterdienst wird nachgegangen.

Im Freibad werden die Gemeindebediensteten nur bis Ferienbeginn eingesetzt, dann Ferienpraktikanten.

Im Straßenbau werden Arbeiten zu vergeben sein. Die Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei sollte auch reduziert werden (zu wenig effizient), denn ob das billiger kommt, ist zu bezweifeln.

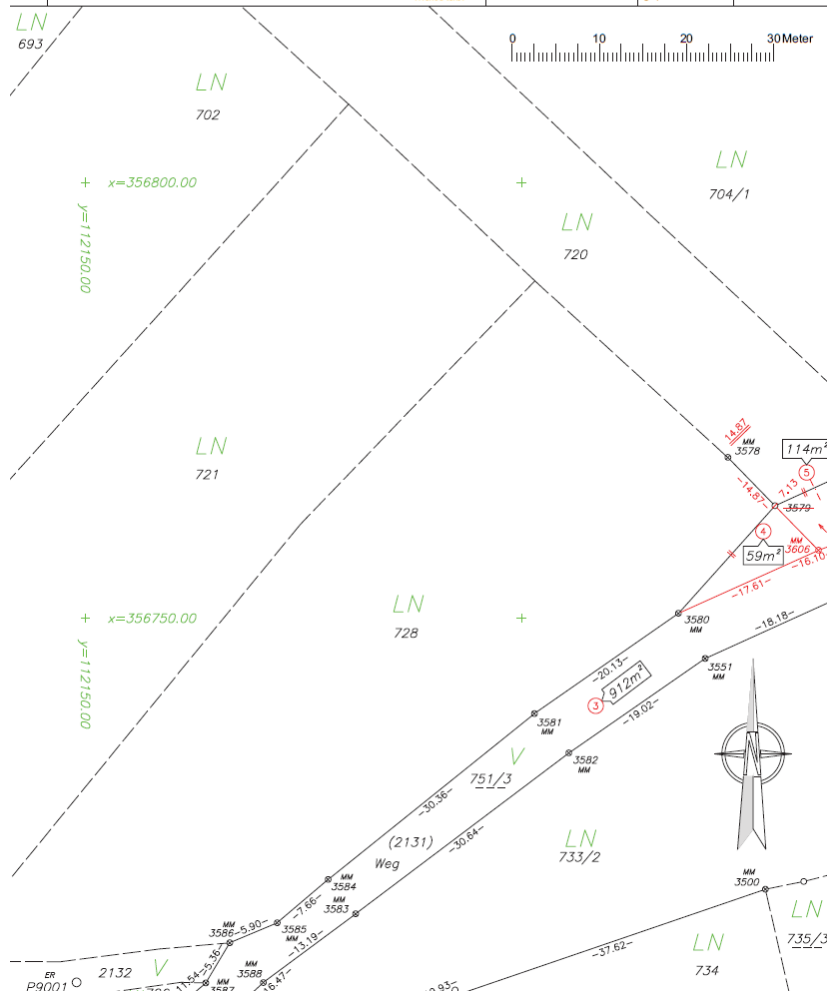
Beschluss des Gemeinderates:

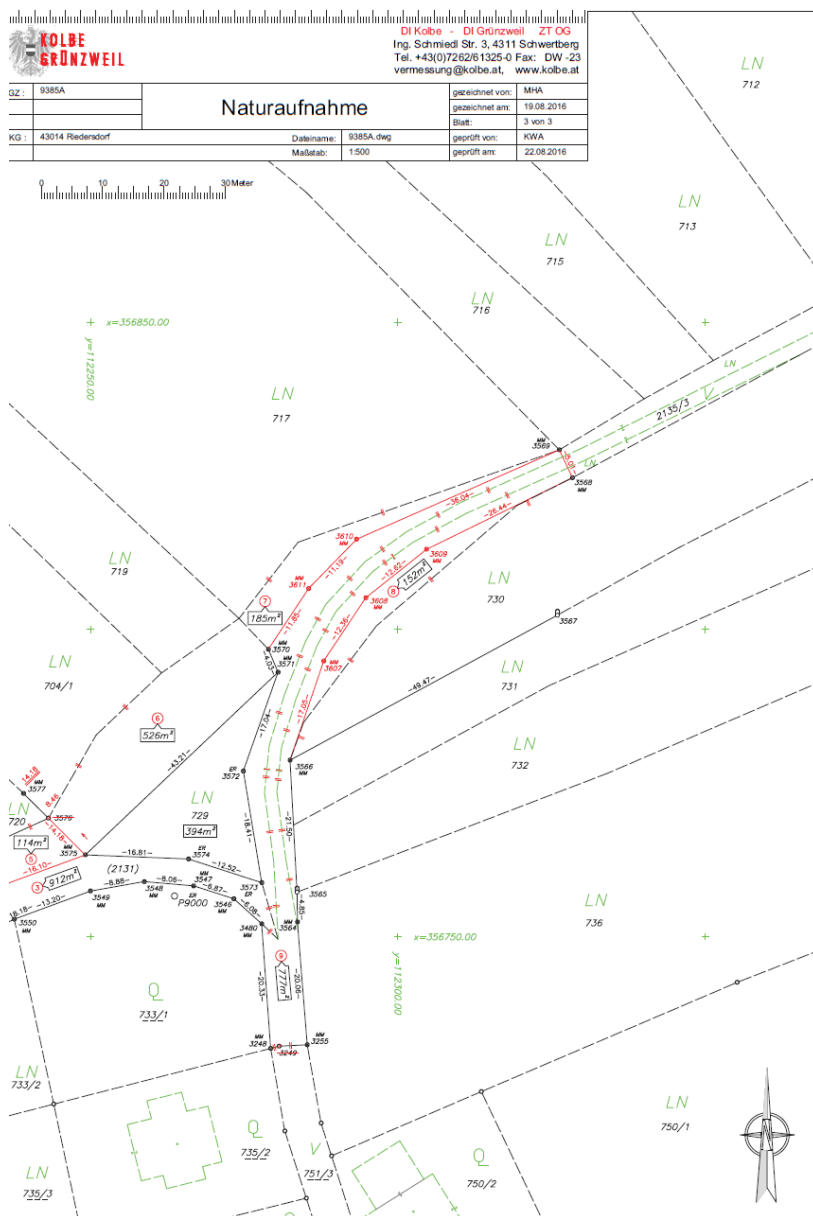
Auf Antrag von Bürgermeister Johann Buchberger nimmt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben den Bericht des Prüfungsausschusses vom 20.06.2017 zur Kenntnis.

Zu TOP. 4.) Vermessung ZT.DI.Kolbe-DI.Grünzweil, GZ.9385A (Siedlungsstraße Riedersdorf-Nord) - Planbeschluss, Grundabtretung an / Rückführung aus Öffentl. Gut und Antrag § 15 LTG

Laut Bürgermeister liegen die Planbeschlüsse vor und sind vom Gemeinderat zu beschließen, damit diese Arbeiten abgeschlossen werden können.

GZ :	9385A	Naturaufnahme	gezeichnet von:	MHA	
			gezeichnet am:	19.08.2016	
			Blatt:	2 von 3	
KG :	43014 Riedersdorf		Dateiname:	9385A.dwg	
		Maßstab:	1:500	geprüft von:	KWA
				geprüft am:	22.08.2016





GRE. Christian Steindl weist darauf hin, dass früher, als Herr Andreas Leitner noch Mitarbeiter bei der Firma Kolbe war, derartige Vermessungen immer durch das Vermessungsbüro Kolbe erfolgten und erkundigt sich, ob das nach wie vor so gehandhabt wird oder ob andere Angebote eingeholt werden, denn bei Vermessungen gibt es erhebliche Kostenunterschiede.

Laut Bürgermeister gab es in letzter Zeit keine Vermessungen. Künftig können natürlich auch Angebote von weiteren Ziviltechnikern eingeholt werden.

Beschluss des Gemeinderates:

Auf Antrag von Bürgermeister Johann Buchberger beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben die Vermessung ZT.DI.Kolbe-DI.Grünzweil, GZ.9385A (Siedlungsstraße Riedersdorf-Nord) – Planbeschluss, Grundabtretung an / Rückführung aus Öffentl. Gut und Antrag § 15 LTG.

Zu TOP. 5.) Pfarrcaritas-Kindergarten – Abgangsdeckung 2016



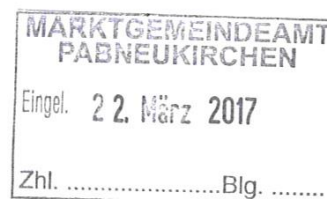
Caritaskindergarten

der Pfarre Pabneukirchen
A-4363 Pabneukirchen, Markt 91
☎ 07265-5256



Pabneukirchen, 15.03.2017

An das
Marktgemeindeamt
zH Herrn Bürgermeister Johann Buchberger
4363 Pabneukirchen 16



Caritaskindergartenabrechnung 2016

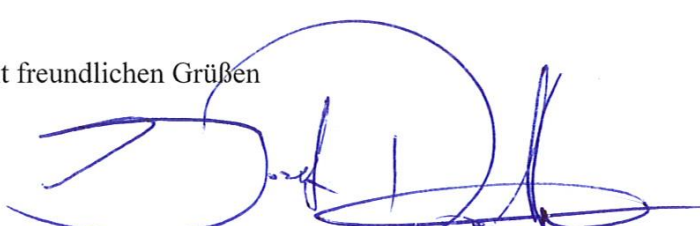
Sehr geehrter Herr Bürgermeister, verehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Im Namen der Pfarrcaritas Pabneukirchen legen wir die Abrechnung des Kindergartenbetriebes für 2016 vor. Der Abgang beträgt € 91.247,73. Durch die Bruttolohnverbuchung ergibt sich ein Schuldenstand per 31.12.2016 von € 97.784,86.

Wir ersuchen Sie um die Abdeckung des Defizites. Die Verwaltungskosten wurden wieder von der Pfarrcaritas getragen.

Wir danken Ihnen im voraus für die Erledigung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen


Caritaskindergarten
der Pfarre Pabneukirchen

Die Kindergartenabrechnung wurde in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 20. Juni 2017 unter TOP. 1.) eingehend behandelt, einstimmig zur Kenntnis genommen und beschlossen, dem Gemeinderat die Abdeckung des Defizits zu empfehlen.

Beschluss des Gemeinderates:

Auf Antrag von Bürgermeister Johann Buchberger beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben die Abgangsdeckung 2016 des Pfarrcaritas-Kindergarten.

Zu TOP. 6.) Änderung Kindergartengebühren

- **Bastelbeitrag**
- **Kostenbeitrag für Begleitpersonen**

Der Kindergartenausschuss hat sich mit den genannten Themen in seiner Sitzung am 20. Juni 2017 eingehend befasst.

Der Kostenbeitrag für Basteln und Kochen ist leider nicht kostendeckend (im Kindergartenjahr 2016 standen Einnahmen von € 4.077,-- Ausgaben von € 5.483,-- gegenüber). Der Ausschuss einigte sich darauf, den Werkbeitrag von € 60,-- auf € 75,--/Jahr ab Herbst 2017 (zutreffend ab Kindergartenjahr 2017/18) zu erhöhen.

Bezüglich des Kostenbeitrages für Begleitpersonen ist nach der Erhöhung von € 10,-- auf € 17,-- nun die nächste Erhöhung auf € 23,-- pro Monat und je Familie vorgesehen und wurde so auch im Kindergartenausschuss beschlossen.

Beschluss des Gemeinderates:

Auf Antrag von Bürgermeister Johann Buchberger beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben ab Herbst 2017

- a) Bastelbeitrag in Höhe von € 75,- und
- b) Elternbeitrag für Busbegleitung € 23,- je Familie (nicht je Kind)

Zu TOP. 7.) Finanzierungsplan des Landes OÖ. vom 23.06.2017, IKD-2017-163367/8-SCM (Einführung digitales Archiv-EASY) - Beschluss

Laut Bürgermeister soll ein digitales Archiv angelegt werden, um die „Zettelwirtschaft“ zu verringern. Viele Akten werden in Zukunft nicht mehr in Papierform abgelegt bzw. verwahrt. Dazu gibt es ein eigenes Programm von der Fa.Gemdat, das in vielen Gemeinden bereits eingesetzt wird. Die Kosten werden durch BZ-Mittel gedeckt.

GR. Leopold Enengl erkundigt sich, ob es sich dabei um einmalige oder jährliche Kosten handelt. Laut Amtsleiter sind das die Kosten für die Erstinstallation/Dateneinpflegung/Erhöhung Speicherkapazität bei der Gemdat. Zusätzlich fallen noch mtl. Wartungskosten in Höhe von € 105,- an.

GR. Michael Prandstätter erkundigt sich nach dem Nutzen/Vorteil für die Gemeinde. Laut Amtsleiter entfallen z.B. in der Buchhaltung alle Belege und dadurch stapelweise Ordner und Druckkosten. Im Bauamt wird auch umgestellt. Die Programme sind darauf abgestimmt.

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Inneres und Kommunales
4021 Linz • Bahnhofplatz 1



Marktgemeinde Pabneukirchen
Markt 16
4363 Pabneukirchen

Geschäftszeichen:
IKD-2017-163367/8-SCM
Bearbeiter/-in: Beate Schmidthaler
Tel: (+43 732) 77 20-14873
Fax: (+43 732) 77 20-0732 7720 214815
E-Mail: ikd.post@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Linz, 23. Juni 2017

Antrag auf Gewährung einer Bedarfszuweisung
für das Projekt "Einführung digitales easy archiv"

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Überprüfung Ihres Antrages vom 20. Juni 2017, GZ 920-07/2017, ergibt unsererseits für das Projekt "Einführung digitales easy archiv" folgende Finanzierungsdarstellung:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2017	Gesamt in Euro
BZ-Mittel	4.630	4.630
Summe in Euro	4.630	4.630

Die Gewährung und Flüssigmachung der in Aussicht gestellten Bedarfszuweisungsmittel erfolgt:

- ✓ auf Antrag der Gemeinde
- ✓ bei Nachweis des Bedarfes und des Einsatzes der vorgesehenen Eigen- bzw. der übrigen vorgesehenen Finanzierungsmittel
- ✓ nach Verfügbarkeit der Bedarfszuweisungsmittel.

Wir verweisen auf die Bestimmung des § 80 Abs. 2 der Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBl. Nr. 91/1990, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 41/2015.

Ein Protokollauszug jener Gemeinderatssitzung, dem der Beschluss der oben angeführten Finanzierung entnommen werden kann, ist vorzulegen.

Beschluss des Gemeinderates:

Auf Antrag von Bürgermeister Johann Buchberger beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben den Finanzierungsplan des Landes OÖ. vom 26.06.2017, IKD-2017-163367/8-SCM (Einführung digitales Archiv-EASY) – Beschluss.

Zu TOP. 8.) Vergabe Erhebung / Planung Ortsbeleuchtung

FEINANALYSE – Straßenbeleuchtung Gemeinde Pabneukirchen									
Unternehmen	Leistungen	Außerord. Überprüfung der Anlage	Erstellung Anlagenbuch	Präsentation	Contracting	Gesamtkosten lt. Angebot	Umrechnung auf Schaltstelle	Sonstiges	Referenzen
illumina- Licht & Service GmbH, 4912 Neuhoferl. Imkreis	- Aufnahme der rel. Daten, pro Schaltstelle/Lichtpunkt vor Ort - Weihnachtsbeleuchtungskonzept - Konzept über Schutzwegbeleuchtung - Berechnung des erwartenden Energieverbrauches - Kostenschätzung	Ja (lt. Telefonat 05.07.2017)	Ja	Ja	Ja	€ 2.700,00	(5 Schaltst.) a € 540	- zusätzl. Erhebung der Innenbeleuchtung in öffentl. Gebäuden - Berücksichtigung des Leuchtparkes in Ampföhrung - Beistellung eines ortsunkundigen Mitarbeiters v. Bauhof und Amt - Leistungspräsentation bei BA-Sitzung und GR-Sitzung, wenn gewünscht möglich	Neuhofen l. Imkreis, St. Martin
E-Werke Wels, 4600 Wels	- Aufnahme der rel. Daten, pro Schaltstelle/Lichtpunkt vor Ort - Eintragung der Lichtpunkte im Katasterplan - Anlagenmessung - Budgetkostenermittlung - Ausarbeitung einer Finanzierungslösung - Erstellung Sanierungskonzept	Ja	Ja	Ja	Ja	€ 2.835,01	Schon künftige 7 Schaltkreise berücksichtigt (7 Schaltst.) a € 405	- 40% Sondermehrkass beinhalten - Leistungspräsentation bei BA-Sitzung und GR-Sitzung, wenn gewünscht möglich - zusätzl. Anlagenmessung kostenlos wenn gewünscht - zusätzl. Erarbeitung eines Maßnahmenkataloges mit Prioritätenreihung beinhalten	Leonding, Günskirchen, St. Oswald/Preistradt, Wels
LinZ AG, 4021 Linz	- Aufnahme der rel. Daten, pro Schaltstelle/Lichtpunkt vor Ort - Eintragung der Lichtpunkte im Katasterplan - Anlagenmessung - Budgetkostenermittlung - Außerordentliche Überprüfung der gesamten Anlage - Feinanalyse Schaltstellen 4 Stk. - Feinanalyse Lichtpunkte - GPS Vermessung der Lichtpunkte - Ausarbeitung einer Finanzierungslösung	Ja	Ja	Ja	Ja	(€ 3.750,00) (€ 780,00) (€ 444,00) (€ 666,00) € 5.076,00	(4 Schaltst.) a € 1.269		Freistradt, Luftenberg, Raasdorf, Mts
AKUN, 4702 Wallern	- Aufnahme der rel. Daten, pro Schaltstelle/Lichtpunkt vor Ort - Erstellung Fotodokumentation - Überprüfung der elekt. Anlage - Durchführung einer Ausschreibung - Festlegung der Produkte - Vergleich der Angebote und Vergabevorschläge - Begleitung und Umsetzung des Projektes (Baubegleitung)	(Ja) nach Fertigstellung	(Ja) nach Fertigstellung	Ja	Nein (Vermittler)	(€ 2.700,00) (€ 2.760,00) (€ 2.160,00) € 7.620,00	keine Angabe	- Contracting Vermittlung	Algers/Mts; Pesebach, Urasbach,

Dabei handelt es sich nur um eine Erfassung des IST-Zustandes unserer Straßenbeleuchtungsanlage. Hier sind noch keine Leuchten, Steher etc. montiert!

Der Landesrat wurde über dieses Projekt informiert. Er signalisierte Zustimmung mit dem Hinweis, diese Kosten auch im Gesamtprojekt zu berücksichtigen.

4 Angebote liegen dem Gemeinderat vor. Bestbieter ist die Energiewerke Wels.

GR. Leopold Enengl erkundigt sich, ob die Anrainer bezüglich Standorte der Leuchten auch ein Mitspracherecht haben. Laut Bürgermeister ist in einigen speziellen Fällen mit den Anrainern das teilweise vorher besprochen worden und einige Standorte sind durch die Verlegung von Leerverrohrungen bereits fix vorgegeben.

Beschluss des Gemeinderates:

Auf Antrag von Bürgermeister Johann Buchberger beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben die Firma E-Werke Wels mit der Erhebung / Planung der Ortsbeleuchtung zu beauftragen.

Zu TOP. 9.) Ermächtigung des Bauausschusses für Arbeitsvergaben im Straßenbau / Straßensanierung

Laut Bürgermeister sind in den nächsten Wochen bezüglich Straßenbau/Sanierung einige Entscheidungen zu treffen und ersucht der Bürgermeister dazu um Ermächtigung des Bauausschusses, damit nicht immer der Gemeinderat einberufen werden muss.

GR. Leopold Enengl erkundigt sich, für welchen Zeitraum diese Ermächtigung erteilt werden soll. Laut Bürgermeister nur für das aktuelle Baubudget (2015 bis 2017). Das soll keine Generalermächtigung für alle Zeiten sein.

Beschluss des Gemeinderates:

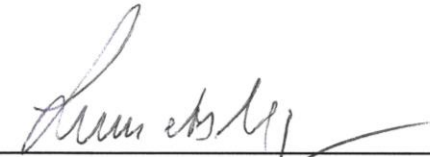
Auf Antrag von Bürgermeister Johann Buchberger beschließt der Gemeinderat einstimmig durch Handerheben die Ermächtigung des Bauausschusses für Arbeitsvergaben im Straßenbau / Straßensanierung für das Budget 2015 bis 2017.

Zu TOP. 10.) Allfälliges

Keine Wortmeldungen

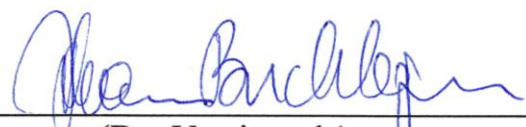
Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Bürgermeister als Vorsitzender die Sitzung des Gemeinderates **um 22:15 Uhr.**

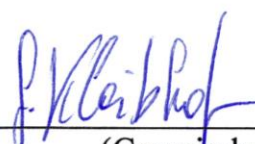

(Vorsitzender)


(Schriftführer)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung am 20.11.2017 keine Einwendungen erhoben wurden / ~~über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.~~ *)

Pabneukirchen, am 20.11. 2017


(Der Vorsitzende)


(Gemeinderat)


(Gemeinderat)


(Gemeinderat)

(* Nicht zutreffendes streichen)